

Spielothek: Mehrheit für Antragsänderung

Hotel am Schloßpark wird ab 1. Dezember neu verpachtet – Aus der Marktratsitzung

Falkenstein. Wenige Punkte auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung sorgten am Dienstagabend im Rathaus für eine Menge Diskussionen. Beim Thema Spielothek gingen die Meinungen weit auseinander, Einigkeit zeigten die Räte für eine veränderte Ortsabrundung in Arrach. Das Hotel am Schloßpark wird ab 1. Dezember neu verpachtet.

Das Gremium befasste sich mit den Stellungnahmen zu folgenden Bauanträgen: Der Einbau einer Gaube beim bestehenden Wohnhaus von Markus und Alexandra Groß in Völling wurden einstimmig genehmigt. Unterschiedliche Meinungen vertraten die Gemeinderäte zum Tekturantrag, der die Nutzung von einer Verkaufsfläche in eine Spielothek in Falkenstein, Birnerstraße 1, zum Ziel hat. Laut Planunterlagen ist vorgesehen, die Verkaufsfläche des früheren Frito-Getränkemarktes in eine Spielhalle umzubauen. Bürgermeisterin Heike Fries sagte dazu: „Der Bebauungsplan wurde in der Sitzung vom 22. Juni 2010 als Satzung beschlossen, das war mir nicht bekannt.“

Andere Gemeinderäte wie der dritte Bürgermeister Eberhard Semmelmann, erinnerte sich noch daran, dass sie sich die Entscheidung nicht leicht gemacht hätten. „Wir haben eine Spielothek besichtigt und die Betreiberin hat uns die Bedenken genommen“, erzählt er. Aus diesem Grund hätten die Gemeinderäte dann mehrheitlich den Bebauungsplan befürwortet.

„Plan ist rechtskräftig“

Joschi Eberl wollte wissen, ob der nun vorliegende Änderungsantrag mit einer statt drei Spielotheken und zwölf Geldspielgeräten abgelehnt werden kann: „Dürfen wir das Einvernehmen verweigern?“ Geschäftsführer Stefan Jobst informiert: „Der Bebauungsplan von 2010 ist rechtskräftig.“ Da dieser aber nicht ausgeführt wurde und sich in Bayern inzwischen die Gesetzeslage geändert hat, ist nun für den Betrieb eine Antragsänderung auf eine Spielothek notwendig.



Im Hotel am Schloßpark hängt ab dem 1. Dezember eine kroatisch-mediterrane Speisekarte aus. (Foto: Obster)

„Sehr knappe Entscheidung“

Manuela Schambeck erklärt ihren Kollegen, dass es sich hier um Spielsucht handelt und sie die Folgen aus ihrer beruflichen Arbeit kennt. Ihr Fazit lautet: „Ich kann nicht zustimmen.“ Und Peter Hintermeier fügt hinzu: „Wir haben schon Spielautomaten hier.“ Bürgermeisterin Fries sieht weitere Spielautomaten im Ort nur ungern. Darauf meldet sich Martin Eigens-

tetter zu Wort: „Bedenken habe ich auch, aber es ist ein Leerstand weniger.“ Die Abstimmung für den Tekturantrag fiel knapp aus: Neun Gemeinderäte votierten dafür, acht dagegen.

Simone Rosenhammer beantragte einen Bauvorbescheid zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Woppmannszell auf einer Teilfläche der Gemarkung Arrach. Dafür muss jedoch die Ortsabrundungssatzung für den Ortsteil Woppmannszell erweitert werden – einstimmig zugestimmt. Die Fachabteilung im Landratsamt Cham fordert noch naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen. Diese muss die Antragstellerin zur Verfügung stellen, ebenso muss sie sämtliche An-

schlusskosten, wie zum Beispiel für Wasser- und Kanalanbindung, selbst finanzieren. Die Saunafibel, die Bürgermeisterin Fries vorstellte, wurde einstimmig genehmigt. Ebenso informierte sie die Gemeinderäte über Werbemöglichkeiten für die neue Sauna, zum Beispiel auf der Homepage www.markt-falkenstein.de, in Printmedien und über den Druck von Flyern.

Die alte Hundehaltungsverordnung vom August 1997 ist nach 20 Jahren ausgelaufen. Es fehlte der Zusatz, dass Rottweiler in Bayern zur Kategorie Kampfhunde 2 gehören. (Anmerkung der Redaktion: Er darf dann gehalten werden, wenn dem Hund in einem Wesenstest keine gesteigerten Aggressionen bestätigt werden.)

Bedarfsmittel für die Städtebauförderung werden angemeldet – das Gremium verfasste einstimmig den Beschluss. Über den neuen Standort Edeka informierte Fries: „Zur Zeit gehen die Stellungnahmen bei uns ein, die Behörden sehen das Vorhaben zum Teil kritisch.“ Beim Thema ISEK erachtet die Bürgermeisterin eine Sitzung für notwendig, die die Frage beantworten soll: „Was wollen wir?“ Außerdem wollen sich die Gemeinderäte noch im November treffen und über Konsolidierungsvorschläge beraten.

Freude über Ortsbelebung

Neu ist, dass die Gastronomie im Hotel am Schloßpark wieder verpachtet wird. Ein Kroat, der seit 1970 in Deutschland lebt, wird es übernehmen. „Die Eröffnung ist am 1. Dezember mit einer kroatisch-mediterranen Küche“, teilte Bürgermeisterin Fries erfreut mit. Die Gemeinderäte zeigten sich sehr interessiert und freuen sich über eine gastronomische Belebung des Ortes.

Gartenabschlussfeier

Brennberg. Der Obst- und Gartenbauverein Brennberg hält für alle seine Mitglieder am Freitag, 27. Oktober, um 19 Uhr die alljährliche Gartenabschlussfeier mit Ehrungen der Mitglieder in den Wettbewerben Wohn- und Nutzgarten, und Haus, Garten, Blumen im Gasthaus „Zur Burg“ in Brennberg. Nach den Ehrungen gibt es warmen Leberkäse, Kaffee und Kuchen. Nach einer kurzen Pause wird eine Versteigerung durchgeführt. Hierzu wird um Spenden der Mitglieder gebeten.

BRENNBERG

Brennberg. Wertstoffhof: Heute, Samstag, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Brennberg. Feuerschützen: Heute, Samstag, Wurtscheibenschießen in Straubing. Abfahrt um 12.15 Uhr beim Gasthaus Wagner.

Brennberg. OGV „Burggeister“: Heute, Samstag, 14 bis 16 Uhr, Kürbisbasteln an der Schule. Mitzubringen sind Kürbis, Schneidbrett und Messer. Nach dem Basteln gibt es Kürbissuppe für alle. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Gerne sind auch Nichtmitglieder willkommen.

Brennberg. Jugend: Heute, Samstag, 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche St. Rupert mit dem Gospelchor „O Jessas“ aus Sattelbogen. Willkommen sind alle Jugendlichen und Gläubigen aus der Umgebung.

Brennberg. SSV: Samstag, 28.10., 19.30 Uhr, Festabschluss zum 50-jährigen Gründungsfest des SV mit Helferfest und Ehrungen in der Schulturnhalle. Teilnahme in ziviler Kleidung. Alle Helfer sind dazu herzlich willkommen. Die Ausschusssitzung am 27.10. entfällt.

Brennberg/Frauenzell. AELF: Montag, 23.10., 14 Uhr, Fachveranstaltung Vorstellung des Zwischenfrucht-Schauversuches „Zwischenfruchtanbau dient allen“, in Kiefen-

Heimspielwochenende der SSV-Fußballer

Brennberg. Am morgigen Sonntag findet wieder ein Heimspielwochenende für die 1. und 2. Mannschaft des SSV Brennberg im Brennberger Waldstadion statt: Um 15.15 Uhr erwartet die 1. Mannschaft den SV Burgweinting Regensburg II und im Vorspiel empfängt um 13.15 Uhr die 2. Mannschaft die SpVgg Hofdorf-Kiefenholz II. Die Spieler des SSV Brennberg würden sich über zahlreiche Fanunterstützung sehr freuen.

Pfarnachrichten

Brennberg. Am heutigen Samstag ist um 19.30 Uhr Vorabendgottesdienst in Brennberg. Der Gottesdienst wird unter dem Motto „Gib alles! - Aber wem?“ von Jugendlichen aus Althenhann, Brennberg und Frauenzell gestaltet. Für die musikalische Umrahmung der Messe konnte der Gospelchor „O Jessas“ aus Sattelbogen gewonnen werden. Am morgigen Sonntag ist um 10.30 Uhr im Pfarrheim in Althenhann ein Kleinkindergottesdienst. Am Mittwoch, 25. Oktober, wird letztmalig um 18 Uhr der Oktoberrosenkranz in der Pfarrkirche Brennberg gebetet. Für Allerheiligen sind folgende Beichtgelegenheiten vorgesehen: In Althenhann am Dienstag, 24. Oktober, von 17.30 bis 18 Uhr; in Frauenzell am Mittwoch, 25. Oktober, von 17.30 bis 18 Uhr und in Brennberg am Donnerstag, 26. Oktober, von 17.30 bis 18 Uhr. Die Pfarrbüros sind vom 30. Oktober bis 3. November geschlossen. Hier noch die Termine für die Gräbersegnungen: In Frauenzell ist diese am Sonntag, 29. Oktober, nach dem Gottesdienst (Beginn 10 Uhr), in Althenhann am Mittwoch, 1. November, nach dem Festgottesdienst (Beginn 8.30 Uhr) und in Brennberg ebenfalls am Mittwoch, 1. November, nach dem Gottesdienst, der ausnahmsweise um 10 Uhr beginnt. In Brennberg ist zudem am Donnerstag, 2. November, nach dem Gottesdienst um 8.30 Uhr Gräbersegnung im alten Friedhof und in Bruckbach findet die Gräbersegnung am Sonntag, 5. November, nach dem Gottesdienst um 10 Uhr statt. Zugleich wird hierbei der Volkstrauertag begangen. Ab November (vom 4. November bis 24. Februar) beginnen die Vorabendgottesdienste wieder bereits um 17.30 Uhr. Die nächsten Taufmöglichkeiten sind am Sonntag, 19. November, Sonntag, 7. Januar und Sonntag, 11. Februar, jeweils um 14 Uhr und bei den Gottesdiensten.

Zusammen macht der Schulweg Spaß

Aktion „in die Schule geh' ich gern“ warb für Fitness und Sicherheit

Brennberg. (gf) In dieser Woche fand an der Grundschule Brennberg die Aktion „In die Schule geh' ich gern“ statt. Im Mittelpunkt der Aktion stand vor allem, dass der Schulweg ein wichtiges Erfahrungsfeld für Kinder ist und man diese insbesondere den Fußweg zur Schule so oft wie möglich anregen sollte.

Die Teilnahme an der Aktion, so Patricia Seidl von der Mittagsbetreuung, war überwältigend. Sie begleitete die Schulkinder täglich ab dem vereinbarten Treffpunkt an der Raiffeisenbank auf dem Schulweg. Schon montags kamen 30 Schulkinder zum vereinbarten Treffpunkt, am Dienstag konnte sie sogar eine Rekordbeteiligung von 35 Kindern verzeichnen. Das ist immerhin fast die halbe Schule! Auch an den anderen Tagen war die Teilnahme sehr gut. Die Schule wollte darauf auf-

merksam machen, wie wichtig dieses Erfahrungsfeld für Kinder ist. Nicht nur dass die Kinder so jeden Tag frische Luft bekommen und den Wechsel der Jahreszeiten hautnah mitbekommen, sondern sie lernen damit auch, sich auf schlechtes Wetter einzustellen. Darüber hinaus bewegen sie sich bereits vor dem Schultag und können sich dadurch viel besser auf den Unterricht konzentrieren. Neben dem Sammeln von Eindrücken macht vor allem im Herbst auch das Sammeln von Blättern oder Kastanien viel Spaß.

Viel Spaß hatten die Kinder auch beim gemeinsamen Marsch zur Schule, wie sie alle bestätigten. Besonders wichtig ist dabei, dass zu meist am gemeinsamen Schulweg erste Kontakt geknüpft werden und so Schulwegfreundschaften entstehen können. „Viele Eltern bringen Ihr Kinder mit dem Auto zur Schule, weil Sie meinen, es wäre siche-

rer“, erzählt Schulleiterin Renate Gritschmeier. „Je mehr Kinder aber zu Fuß oder mit Ihrem Fahrrad ihren Schulweg zurücklegen, desto besser werden Sie vom motorisierten Verkehr wahrgenommen und berücksichtigt.“ Jacken mit Leuchstreifen oder Sicherheitswesten erhöhen die Sicherheit gerade in der dunklen Jahreszeit. Nicht zuletzt leistet mit dem Fußmarsch oder der Fahrt mit dem Rad jeder auch einen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz. Alle Kinder, die aus eigener Kraft zur Schule oder zum Bus kamen, durften sich am Klassenbaum auch ein grünes Blatt dazu als kleinen Anreiz stempeln. Die teilnehmenden Klassen erhalten zudem eine Anerkennung und am Montag gab es zum morgendlichen Vitaminschub gleich noch eine Mandarine für jeden Teilnehmer. Bleibt zu hoffen, dass die Begeisterung weiter anhält.



Die Aktion „In die Schule geh' ich gern“ wurde von den Schulkindern gerne angenommen. Das Augenmerk wurde auf den gemeinsamen Schulweg zu Fuß oder per Rad gelegt. (Foto: Fink)